

Wait, didn't I hate you?

NaruSasu

Von o0_Hidan_0o

Kapitel 1: Destroying him...well, at least: Trying it

Fies grinsend und mit einem irren Blick saß ich in der Klasse. Warum? Weil ich einen diesmal wirklich idiotensicheren Plan hatte! Ich hatte sogar mehrere! Heute würde ein revilotionärer Tag werden: Der Tag, an dem ich Sasuke Eisklotz-Uchiha in Grund und Boden stampfte! Innerlich ließ ich mein böses Lachen hören. Sasuke Uchiha, mach dich auf deinen Untergang gefasst! Böse grinsend sah ich zu meinem Opfer, dem Verursacher aller meiner Probleme: Sasuke Uchiha höchstpersönlich. Mein Blick war ein Todesblick, wie immer. Doch als ich Sasuke so sah, wie er ruhig wie immer aus dem Fenster sah, als würde sein Umfeld gar nicht existieren, wurden meine Gesichtszüge sanfter. Irgendwie sah das alles so.. wunderschön aus. Es war, als wäre die Welt stehen geblieben, da Sasuke sich auch keinen Millimeter bewegte. Warum war Sasuke so blass? Er war doch immer draussen.. Damit meinte ich nicht, dass er schlecht aussah, im Gegenteil...

Auf einmal wurde mir klar, was ich da dachte und blitzschnell wandte ich meinen Blick von Sasuke ab. Naruto, was zur Hölle denkst du da für einen Scheiß?! Meine Gesichtsfarbe wurde nach und nach etwas röter. Hatte jemand gesehen, wie ich Sasuke so angestarrt hatte? Panisch sah ich mich um. Nichts auffälliges. Erleichtert seufzte ich und rutschte etwas auf meinem Stuhl herunter. Sicher wurde ich nur krank oder sowas. Diesen Idioten von Uchiha würde ich doch niemals mögen, niemals! Wieder sah ich zu ihm. Doch rasch zwang ich mich, wegzusehen. Guck da nicht dauernd hin! Das macht alles doch nur noch auffälliger! Irgendetwas stimmte nicht mit mir. Lass den Kopf nicht hängen! Entschlossen blickte ich auf und ballte meine Faust. Ich, Naruto Uzumaki, werde Sasuke Uchiha nun endgültig vernichten!

Plan A:

Dieser Streich war einfach, aber ziemlich effektiv. Mir war aufgefallen, dass Sasuke nie etwas in seiner Umgebung wahrnahm. Also tat ich folgendes: Über Sasukes Spind, oben auf der Kante, stellte ich einen Eimer Wasser. Okay, dieser Streich war extrem einfach. Wenn Sasuke seine Spindtür zumacht, wird der Eimer Wasser auf ihn fallen und er wird nass sein und jeder wird ihn auslachen! Böse lachte ich und ignorierte die Blicke der anderen Schüler auf dem Gang. Als ich Sasuke schließlich sah, versteckte ich mich hinter den Schränken und wartete gespannt. Sasuke ging zu seinem Spind, langsam und lässig wie immer. Mit bösem Grinsen wartete ich darauf, dass er seinen Spind öffnete und der Eimer der Rache auf ihn fallen würde. Schließlich war es soweit. Sasuke öffnete seinen Spind und - nichts geschah. Unmöglich! Ich kochte vor Wut, und

als Sasuke gegangen war rannte ich zu seinem Spind.

„Du Scheißding! Warum hat es nicht geklappt?!“, rief ich wütend.

Weil ich es selbst ausprobieren wollte, öffnete ich seinen Spind (ich kannte seinen Code, weil ich zugesehen hatte) und hunderte, nein, tausende Briefe flogen aus dem Spind und begruben mich. Da lag ich nun, unter einem Berg von Briefen. Überrascht setzte ich mich auf und sah mich um. Es waren alles Liebesbriefe von irgendwelchen Mädchen, kein einziger geöffnet. Warum öffnet er sie nicht? Er sollte sich freuen, so begehrt zu sein! Ich wurde wütender. Er hat diesen Erfolg nicht verdient, ihm ist doch sowieso alles egal! Kurz schaute ich mich im Flur um. Einige Schüler sahen mich verwirrt an, andere kicherten. Sehr lustig... Als ich aufstehen wollte, fiel mir zu allem Überfluss auch noch der Eimer auf den Kopf und ich war klatschnass. Das Gelächter der anderen nervte mich nur noch mehr. Schnell rauschte ich davon.

In der Jungentoilette war ich schließlich endlich allein. Zornig ballte ich die Faust und hielt sie bedrohlich in die Luft. Einen Fuß setzte ich siegessicher auf die Toilette.

„Sasuke Uchiha, dieses Mal magst du mir davongekommen sein, doch ich werde dich vernichten!“

Plan B:

Perücke? Check. Kleid? Check. Make-Up? Check. Stöckelschuhe? Check. Gut.. fehlen nur noch das Wichtigste.. die Oberweite. Ja, ich würde mich als Mädchen verkleiden und dafür sorgen, dass Sasuke sich in mich verliebt und ihn eiskalt abblitzen lassen! Das wird ihm eine Lehre sein! Nun, Herr ich-kriege-alle-Frauen-Uchiha, mach dich auf die ultimative Demütigung gefasst!

Elegant und anmutig.. okay, mit wackligen Beinen und immer wieder stolpernd ging ich durch den Flur. Für die Oberweite hatte ich mir einfach ein paar (eigentlich sehr viele) Taschentücher reingestopft und zu meiner Überraschung sah ich wirklich wie ein Mädchen aus. Ich sah mich um. Sasuke muss doch hier irgendwo sein.. Da! Jetzt sah ich ihn. Er wühlte in seinem Schließfach herum, ausnahmsweise allein. Ich verlangsamte meinen Gang und bemühte mich, alle meine „weiblichen“ Reize spielen zu lassen. Dabei starrte ich Sasuke so verführerisch, wie es meine eigentlichen Gefühle zuließen, an. Doch er drehte sich noch nicht mal um. Wütend dachte ich, verdammt Sasuke, dreh dich endlich um! Mein Plan muss diesmal funktionieren! Endlich sah Sasuke zu mir her. Ich sah ihn so verführerisch wie möglich an, und - er sah gelangweilt weg. Empört und überrascht blieb ich stehen. Ich war ihm völlig egal?! Verdammt nochmal ist der Typ kein Mann oder was?! Auf einmal hörte ich hinter mir jemanden pfeifen. Das hatte mir auch noch gefehlt, dass mir jemand hinterherpfeift. Genervt drehte ich mich um und da stand Jiraiya, einer unserer Lehrer und dazu auch noch ein unglaublicher Perversling. Moment.. verdammt! Ich realisierte jetzt erst, dass ich eine Frau mit großer Oberweite war, sprich: sein Zielobjekt. So schnell ich konnte rannte ich los. Doch ich flog sofort hin.

„Verdammt!“, rief ich unbeabsichtigt mit Männerstimme, was aber zum Glück niemandem weiter auffiel und schmiss die Stöckelschuhe weg.

Dann rannte ich weiter. Jiraiya war direkt hinter mir. Panisch sah ich mich um. Keine Fluchtmöglichkeit. Ich sah wieder nach vorne und erst jetzt fiel mir auf, dass ich geradewegs auf eine Glasscheibe zurannte. Schnell bogte ich ab. Nach ein paar Sekunden hörte ich einen Knall und dachte mir, dass Jiraiya wohl gegen die Scheibe geknallt war. Erleichtert seufzte ich. Neben mir waren die Toiletten. Das passt gut, dachte ich, ich muss eh diesen ganzen Mädchenkram loswerden.. Ohne nachzudenken öffnete ich die Tür von der Jungstoilette und sah Kiba dort stehen. Er sah mich

verwundert an. Achja.., fiel mir wieder ein, ich sehe ja jetzt aus wie ein Mädchen... „Tschuldigung, falsche Tür“, lachte ich nervös und vergaß wieder, meine Stimme etwas weiblicher zu stellen.

Kiba sah mich entsetzt an. „Naruto?!“

Meine Kinnlade fiel hinunter. Ein paar Sekunden Stille. Dann beschloß ich einfach, wegzurennen und mir die Peinlichkeit zu ersparen, oder es zumindest zu versuchen. Ich rannte schnell aus der Tür. Hinter mir hörte ich Kiba noch ein paar Mal meinen Namen rufen. Hinter einer Ecke blieb ich schließlich stehen.

„Ich wurde entlarft...“, sagte ich verzweifelt zu mir selbst, „was, wenn Kiba das weitererzählt?“

Doch ich ließ mich natürlich nicht unterkriegen. Ich würde Sasuke vernichten, koste es was es wolle! Und sowieso, schlimmer konnte es doch eh nicht mehr werden, oder?

Plan C:

Mir gingen langsam die Ideen aus. Und das immer ich und nicht Sasuke blamiert wurde, hebte meine Stimmung nicht gerade. Ich setzte alles auf die letzte Stunde: Sport. Ich erzählte unserem Lehrer, dass ich etwas in der Umkleide vergessen hätte um meinen letzten Plan in die Tat umzusetzen. Als ich schließlich in der Jungenumkleide war, suchte ich Sasukes Schrank. Ich war etwas verwirrt, aber schließlich war ich mir dann sicher, Sasukes Schrank gefunden zu haben. Nachdem ich diesen geöffnet hatte, tauschte ich die Hose durch einen Rock aus. Böse grinste ich. Alle Jungs würden sehen, dass er nur einen Rock hat und er würde keine Hose zum anziehen mehr haben! Muhaha! Kurz unterbrach ich mein böses Lachen. Sasuke...ohne Hose? Kurz stellte ich mir das vor. Das...das wäre doch...gar nicht mal so schlecht... Ich errötete bei dem Gedanken. Doch als mit klar wurde, was ich da dachte, schüttelte ich heftig den Kopf um den Gedanken aus meinem Kopf zu kriegen. Doch ich wurde dieses Bild einfach nicht mehr los... und es gefiel mir auch noch... Naruto, verdammt, was denkst du für einen Scheiß?! Sasuke Uchiha ist nicht gutaussehend und du hasst ihn!, versuchte ich mir einzureden. Ich seufzte. Ich war verwirrt und verstand einfach nicht, warum ich immer solche Sachen dachte. Kurz sah ich zu Sasukes Schrank. War es nicht doch gemein, sowas zu tun..? Ich schüttelte entschlossen den Kopf. Nein, Sasuke, dieser Idiot, hatte das verdient!

Tief atmete ich durch und sah ihn an. Meinen Erzfeind. Nein, ich meine nicht Sasuke. Ich meine den Kasten. Ich hasste den Kasten. Aber ich musste jetzt über ihn rüber, da konnte ich nichts machen. Und das mit dem angeblich verstauchtem Fuß konnte ich auch nicht jede Woche bringen, so naiv war unser Sportlehrer nicht. Schwer atmend bereitete ich mich darauf vor, auf den Kasten zu springen und dann auf die Matte dahinter zu gehen. Ganz ruhig, Naruto...das wird ein Kinderspiel. Ich nahm Anlauf und lief auf den Kasten zu, dann sprang ich auf ihn, jedoch landete ich genau dagegen, genau mit den...ihr wisst schon. Ich stöhnte einmal kurz auf, dann zog ich mich den Kasten hoch. Ich lag dann oben und bemerkte nicht, wie ich rollte. Von einer Sekunde auf die andere fiel ich auf die harte Matte, natürlich mit dem Kopf zuerst. Vor Schmerzen schloß ich kurz meine Augen.

„Hey..Hey, Naruto, gehts dir gut?“

Die nicht zuordbaren Stimmen klangen als wären sie weit, weit weg. Ich versuchte, meine Augen zu öffnen, doch ich sah nur verschwommen. Nach ein paar Sekunden erkannte ich, das Sasuke sich über mich lehnte und mich leicht besorgt ansah. Sofort wurde ich rot und mein Herz schlug schneller. Zu...nah..., dachte ich verzweifelt. Als

Sasuke schließlich sah, dass es mir mehr oder weniger gut ging, stand er auf und nickte dem Lehrer zu. Ich ließ ein paar Geräusche hören, die klangen, als würde ich dabei sein, zu sterben, und stand auf. Zu meiner Erleichterung beendete der Lehrer danach die Sportstunde.

Nun waren wir alle in den Umkleiden. Meine ganze Konzentration galt Sasuke, weil ich unbedingt sehen wollte, wie er den Rock in die Hände bekam. Seine Reaktion wollte ich unter keinen Umständen verpassen. Während ich starrte, zog ich mich gleichzeitig an. Sasuke zeigte nichts - keine Reaktion, keine noch so kleine Regung, einfach gar nichts. Plötzlich fiel mir auf, dass er bereits eine Hose anhatte. Aber.., dachte ich verwirrt, ...wer hat dann den Rock?! Mir fiel auf, dass einige der Jungs sofort lachten, wenn sie mich ansahen. Das Schlimmste ahnend sah ich an mir herunter. Ich hatte den Rock an, und habe nicht mal bemerkt, wie ich angezogen hatte! Ich ließ einen ziemlich unmännlichen Schrei raus, worauf alle nur noch mehr lachten und suchte eine Hose, ohne Erfolg. Na toll, und was mache ich jetzt? Auf einmal hielt mir jemand eine Hose hin. Verwundert sah ich nach oben. Sasuke. Sasuke hatte überhaupt nicht gelacht, nie. Und er bot mir jetzt sogar seine Hilfe an. Zögernd nahm ich die Hose.

„D-danke..“

„Nichts zu danken“, sagte Sasuke, als wäre das eine Kleinigkeit gewesen und ging wieder.

Verwundert starrte ich die Hose in meinen Händen an. Die Tatsache, dass sie Sasuke gehörte, gefiel mir in einer seltsamen Weise. Ich wurde noch röter, wie ich es vorhin schon war (es ist halt peinlich, auf einmal einen Rock anzuhaben). Meine Gefühle in diesem Moment waren sehr gemischt. Verwirrung. Verlegenheit. Nervosität. Und irgendwie auch...Freude. Aber warum freute ich mich? Irgendwie freute ich mich, dass Sasuke mir geholfen und mich nicht ausgelacht hatte. Aber wieso? Das war doch lächerlich... Ich mochte Sasuke nicht, nein, im Gegenteil! Oder..?